

Erste Facharztagentur in Deutschland

Seit etwa 2 Jahren hat sich in Deutschland die „FAA FachArztAgentur GmbH“ in Bielefeld als spezielle Agentur für Honorarvertretungen an Kliniken und Krankenhäusern etabliert. Die Agentur bietet Vermittlung, Organisation und Betreuung ärztlicher Honorarvertretungen an Kliniken und Krankenhäusern zu jeder Zeit und in ganz Deutschland an. Bisher spezialisiert auf Fachärzte, weitet die FAA ihr Angebot derzeit auch auf Vertretungen durch Assistenzärzte aus. Der Geschäftsführer der Agentur, Dr. Jochen Jouaux, setzt mit seinem Unternehmen Ideen aus Großbritannien um, wo Honorarvertretungen zum klinischen Alltag gehören. Dr. Jouaux war selber lange Zeit als Anästhesist und Honorarvertreter tätig.

In Großbritannien, Frankreich und Skandinavien ist der Ärztemangel schon länger ein Thema als in Deutschland. In Fällen, in denen Stellen schwer zu besetzen sind oder wenn Ärzte durch Urlaub oder Krankheit ausfallen, kommt es immer wieder zu einem kritischen Personal-mangel. Neben der mehr oder weniger erfolgreichen Anwerbung von Ärzten im Ausland gehört der Einsatz externer Ärzte auf Honorarbasis in

diesen Ländern zum Alltag. Man nennt sie „Locum Doctors“, „Médecins Remplaçants“ oder „Vikarärzte“. Sie springen ein, wenn es den Kliniken und Praxen an Anästhesisten, Chirurgen, Internisten, Gynäkologen oder anderen Ärzten fehlt. Die ärztlichen „Aushilfskräfte“ werden auf der Basis von Honorarverträgen beschäftigt, meist für wenige Wochen; jeder Zeitraum ist möglich. Selbst einzelne Nacht- oder Wochenenddienste werden häufig auf diese Weise abgedeckt.

Für die Kliniken ist dies zunächst ein „saurer“ Apfel, denn die Teildienste werden erheblich besser honoriert als die Arbeit angestellter Ärzte. Die Kliniken stellen den Honorarvertretern Kost und Logis in Pensionen, Hotels oder im krankenhauseigenen Wohnheim zur Verfügung. Bei Ärztinnen und Ärzten ist diese Art der Tätigkeit sehr beliebt, denn neben der Möglichkeit, den eigenen Horizont fachlich und persönlich zu erweitern, stimmt meistens auch das Honorar.

Laut Dr. John Mensah, Consultant Anaesthetist in Scarborough im Nordosten Englands, verdient ein Locum Consultant etwa 70,- bis 75,- € brutto pro Stunde bei freier Kost und Logis. Die Honorare in Frankreich liegen eher noch etwas höher. In Großbritannien bestreiten rund 4 Prozent aller Anästhesisten ihren Lebensunterhalt hauptsächlich mit Vertretungen. Bei den meisten „Locums“ handelt es sich dagegen um angestellte Ärzte, die in ihrer Freizeit einer Nebenbeschäftigung nachgehen. In Frankreich ist es ähnlich. Viele französische Ärzte vereinbaren bei ihren Festanstellungen reguläre Perioden freier Zeit, in denen sie als „Médecin Remplaçant“ arbeiten können. In den britischen und französischen Kliniken wird der Personalstamm knapper gehalten. Im Fall von Belastungsspitzen bietet der Einsatz ärztlicher Aushilfskräfte eine echte Alternative. Oft genug ergibt sich aus einer Honorarvertretung auch eine Festanstellung.

Die Mittlertätigkeit zwischen vertretungswilligen Ärzten und Krankenhäusern übernehmen in den Nachbarländern spezielle Agenturen. Diese können mit ihrer Erfahrung und ihrer Kenntnis der besonderen Umstände

Fortsetzung S. 257

von Honorarvertretungen aufwarten, sammeln Angebote und finden den richtigen Arzt für den richtigen Job. Anschließend betreuen sie die gesamte Vertretung, kümmern sich um die Verhandlungen, bieten Musterverträge und Formulare und stehen mit ihrer Logistik sowie ihrer Kartei den Beteiligten bei allen Fragen zur Verfügung.

Kontaktadresse:
FAA FachArztAgentur GmbH
Maagshöhe 8, 33729 Bielefeld
Telefon 05 21/8 97 31 16